

## Sitzungsvorlage zur Gemeinderat - Sitzung am 19.10.2023

Vorlage 2023/789 - öffentlich:

***Dringende Vergaben: Hochwasserschutz Unterdorfstraße Maßnahme 10 (Bachverrohrung Biber); hier: Änderung Verbauart & Vorerkundung auf Kampfmittelbelastung***

### Sachverhalt:

#### 1.) Änderung der Verbauart

Anders als bei der im März 2022 durchgeführten Rammkernbohrung wurden bei der am 07.09.2023 gemachten Schürfe ein leichter Grundwasseraustritt festgestellt. Des Weiteren wurden größere Steine/ Felsbrocken vorgefunden. Daher ist beim Einbau einer Spundwand mit größeren Erschütterungen und Schäden an der angrenzenden Bebauung zu rechnen. Außerdem kann Richtung Straße nicht, wie ursprünglich geplant, abgeböscht werden. Die im Auftrags-LV vorhandenen Kosten für die Spundwand würden sich deshalb auf 48.000€ Brutto erhöhen. Von Seiten der Firma Hildebrand (ausführende Firma) kam deshalb der Vorschlag den Verbau mit einer deutlich erschütterungsärmeren Variante – als Trägerbohlwand – auszuführen. Von Seiten der ausführenden Firma hat die Verwaltung gestern nachfolgende, noch nicht geprüfte, Nachtragsangebote erhalten.

Nachtragsangebot Nr. 01: beinhaltet die Lieferung und Herstellung einer Trägerbohlwand, die aufgrund der biegeweichen Konstruktion auch bei fachgerechter Ausführung ein Restrisiko für Setzungen und damit mögliche Schäden an im Einflussbereich befindlichen baulichen Anlagen birgt, für die seitens der Firma Hildebrand sowie des Ing.-Büros Reckmann keine Verantwortung übernommen werden kann.

Die zu erwarteten Mehrkosten bei Beauftragung des Nachtragsangebots Nr. 1 setzen sich wie folgt zusammen:

Nachtragsangebot Nr. 1	45.504,08 €
<u>abzügl. entfallende Verbauleistung gem. Auftrags-LV Titel 4</u>	<u>- 23.826,66 €</u>
<b>Zu erwartende Mehrkosten Nachtrag 01</b>	<b>21.677,42 €</b>

Das Nachtragsangebot Nr. 02: beinhaltet die Lieferung und Herstellung einer überschnittenen Bohrpfahlwand. Bei dieser Verbauvariante entsteht bei fachgerechtem Einbau keine Verformung des Verbaus und damit des angrenzenden Baugrunds. Daher eignet sich diese Verbauart insbesondere für Baugruben im direkten Einflussbereich von angrenzender Bebauung. Die bei Einsatz einer überschnittenen Bohrpfahlwand zu erwartenden Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Nachtragsangebot Nr. 2	138.510,76 €
abzügl. entfallende Verbauleistung gem. Auftrags-LV Titel	- 23.826,66 €
<b>Zu erwartende Mehrkosten Nachtrag 02</b>	<b>114.684,10 €</b>

Beim angrenzenden Bauwerk handelt es sich um eine Doppelgarage.

## **2.) Vorerkundung auf Kampfmittelbelastung**

Die oben genannten Angebote haben nur Gültigkeit sofern die Kampfmittelfreiheit vor Baubeginn bestätigt vorliegt.

Hierzu wurde von Seiten der Verwaltung 2 Angebote (Brutto) eingeholt.

Bieter 1:                      1.273,30 € Ergebnis ab Auftrag ca. 3-4 Wochen  
                                      2.164,61 € Ergebnis ab Auftrag ca. 1-2 Wochen

Bieter 2:                      755,65 € Ergebnis ab Auftrag bis zu 28 Arbeitstage  
                                      1.047,20 € Ergebnis ab Auftrag bis zu 15 Arbeitstage

Bevor diese Unterlagen nicht vorliegen kann die Baustelle nicht fortgeführt werden.

Laufende Kosten: Für die angemietete Pumpe entstehen im Moment Kosten in Höhe von ca. 126 €/ Tag sowie für den Abtransport/ Rücktransport der Maschine, sofern eine Entscheidung für die Vergabe innerhalb von 3-4 Wochen getroffen werden sollte, in Höhe von ca. 930 € Brutto.

## **Beschlussvorschlag:**

### **1.) Änderung des Verbaus**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Nachtrags 1 an Firma Hildebrand zum Preis von 21.677,42 €.

### **2.) Vorerkundung auf Kampfmittelbelastung**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe an Bieter 2 zum Preis von 1.047,20 €.

Tengen, den 18.09.2023

Fritsch, Petra